

Delegation des Finanzplatzes Liechtenstein zu Besuch an Fintech Festival in Singapur

Treffen Anlässlich des diesjährigen Singapur Fintech Festivals anfangs November ist auch eine Delegation des liechtensteinischen Finanzplatzes nach Singapur gereist. Neben der Teilnahme am Festival standen zahlreiche bilaterale Treffen mit hochkarätigen Vertretern vor Ort auf dem Programm.

Zum ersten Mal seit der Covid-Pandemie und einer weltweiten Reisebeschränkung hat Singapur wieder erfolgreich das erste Fintech Festival persönlich ausgerichtet. Die Konferenz wurde von Delegierten aus über 100 Ländern besucht. Darunter war auch eine Gruppe von Delegierten aus Liechtenstein. So haben sich diverse Vertreter der Regierung, der FMA, des liechtensteinischen Bankenverbandes, von Nägele Rechtsanwälte, der VP Bank, der LGT sowie mehrere Freunde Liechtensteins dieser Delegation angeschlossen.

Umfangreiches Besuchsprogramm

Nebst dem Besuch des Fintech Festivals standen diverse bilaterale Treffen und Gespräche auf dem Besuchsprogramm. In einem persönlichen Treffen mit Sopendu Mohanti, Chief Fintech Officer bei der Monetary Authority Singapore, hat die Gruppe insbesondere die Zusammenarbeit rund um das Liechtensteiner Blockchain-Gesetz besprochen. Ebenso haben auch Besuche bei den beiden in Singapur vertretenen liechtensteinischen Banken, der VP Bank Singapur sowie der LGT Singapur stattgefunden. Beide Banken wurden von den Regionalleitern vertreten und gaben einen detaillierten Einblick in das Bankenumfeld in Singapur. Darüber hinaus hat das Raffles Family Office die liechtensteinische Delegation bei einem traditionellen Abendessen empfangen und einen Einblick in das Wachstum des Standorts Singapur als wachsende Drehscheibe für Family Offices gegeben. Weitere Höhepunkte waren sicherlich der Apéro zusammen mit Honorarkonsul Gerald Ong und zahlreichen in Singapur wohnhaften Liechtensteinern sowie das Treffen mit der DBS, der führenden Bank in Singapur, welches die führende Rolle von Fintech in Singapur demonstriert hat. Es war beeindruckend zu erfahren, dass die DBS digitale Anwendungen für ihre Kunden eingeführt hat und rund 200 APIs für ihr Kernbankensystem bereitstellt. Da Sustainable Finance auch in Liechtenstein bei allen Banken und Partnern aus der Finanzindustrie ein Schwerpunkt ist, spielt die Wissenschaft eine wichtige Rolle. Die NUS (National University of Singapore) und das CSP Singapore (Centre for Sustainable Finance Singapore) haben sich ebenfalls mit der liechtensteinischen Delegation getroffen, um ihre Sicht des Marktes in Singa-



Treffen mit der VP Bank Singapur. (Fotos: ZVG)



Treffen mit der National University Singapore (NUS).

pur und in der südostasiatischen Region zu teilen. Neben der Fintech-Branche besuchte die Gruppe schliesslich auch Sustenir, ein Unternehmen für vertikales Indoor-Farming. Aufgrund des begrenzten Platzes für die Landwirtschaft auf dem Land in Singapur gibt es in Singapur kaum eine landwirtschaftliche Produktion. Aus diesem Grund werden alle frischen Produkte täglich aus Ländern wie Europa, Australien und Neuseeland importiert. Um frisch geschnittenes Grünzeug vor Ort zu produzieren und auf dem lokalen Markt vertreiben zu können, hat Ben Swan, CEO von Sustenir, ein innovatives Indoor-Far-

ming-Lagerhaus entwickelt, das es ermöglicht, Salat, wie z.B. die Hausmarke Kinky Kale, Rucola und verschiedene frische Kräuter in Innenräumen anzubauen.

Zwei Länder, viele Gemeinsamkeiten

Die liechtensteinische Delegation hat zahlreiche Erkenntnisse aus der Singapur-Reise mitgenommen, so z.B. dass sich das Geldsystem, aber auch die gesamte Finanzindustrie in den kommenden Jahren grundlegend verändern wird. Singapur möchte diese Entwicklung, genau gleich wie Liechtenstein dies mit dem Blockchain-Gesetz in Europa getan hat, auf internationaler Ebe-



Liechtenstein-Abend auf Einladung der LGT Singapur und Honorarkonsul Ong.



Liechtenstein-Delegation mit Freunden am Singapur Fintech Festival.

ne als Vorreiter massgebend mitgestalten. Aber auch anderweitig verfügen die beiden kleinen Länder über zahlreiche Gemeinsamkeiten, die es weiter zu pflegen gilt: Beide Länder gelten als sehr stabil und weltoffen. Das grenzüberschreitende Dienstleistungsgeschäft spielt in beiden Ländern eine zentrale Rolle, weshalb auch beide für offene Grenzen und Märkte einstehen und die internationale Zusammenarbeit suchen. Beide Staaten zeichnen sich durch eine liberale und marktorientierte Grundhaltung aus und haben erkannt, dass die beiden Megatrends Digitalisierung und Nachhaltigkeit die Transformation unseres

Finanz- und Wirtschaftssystems wesentlich prägen werden, woraus sich nicht nur Herausforderungen, sondern allem voran auch Chancen ergeben.

Um die gegenseitigen Beziehungen aufbauend auf die Singapur-Reise auch in Zukunft weiter auszubauen und zu vertiefen, hat die liechtensteinische Delegation eine Einladung ausgesprochen, nächstes Jahr im Frühjahr eine Delegation aus Singapur in Liechtenstein zu empfangen. (eps)

Weitere Informationen zur Singapur-Reise finden Sie unter <https://cryptocountry.li/> sowie unter www.bankenverband.li.

Universität Liechtenstein

Nägele-Rechtsanwälte vergeben Stipendium an der Universität Liechtenstein

VADUZ Im Oktober 2022 startete der neue Zertifikatsstudiengang Digital Legal Officer an der Universität Liechtenstein. Die Nägele Rechtsanwälte GmbH, Vaduz, hat erneut ein Stipendium für den Studiengang vergeben.

PD Dr. Dimitrios Linardatos, Studiengangsleiter und Vertretungsprofessor des Lehrstuhls Bank- und Finanzmarktrecht des Instituts für Wirtschaftsrecht an der Universität Liechtenstein, bedankte sich für die grosszügige Unterstützung und begrüsste gemeinsam mit Dr. Thomas Nägele, LL.M., Managing Partner bei Nägele Rechtsanwälte GmbH, Vaduz, die Stipendiätin an der Universität. Mag. Sabine Ponweiser konnte sich mit ihrem Motivationsschreiben und beeindruckenden Lebenslauf unter den zahlreichen Bewerberinnen und

Bewerbern um das Stipendium durchsetzen. Durch das Stipendium, übergeben und zur Verfügung gestellt durch Mag. Thomas Nägele, Nägele Rechtsanwälte GmbH, werden alle anfallenden Gebühren des Studiengangs gedeckt.

«Bildung ist eine Angelegenheit des Herzens, schafft Werte und ebnet eine gute Zukunft! Als Finanzdienstleisterin ist es mir stets wichtig, am Puls der Zeit zu sein und Orientierung zu geben. Der Studiengang «Digital Legal Officer» ist bestens geeignet, um sich mit den neuesten Herausforderungen der digitalen Transformation in der Finanzbranche vertraut zu machen. Die Begrifflichkeiten Token Ökonomie, Blockchain-Geschäftsmodelle sowie die damit verbundene Regulatorik, IT-Sicherheit, Compliance- und Anleger-

schutzthemen werden von technologischer und rechtlicher Seite sehr anschaulich vermittelt. Auf der Universität Liechtenstein treffen Innovation, grossartiges Expertenwissen aller Dozentinnen und Dozenten und herzlichste Betreuung aufeinander», erklärt Sabine Ponweiser. Der Zertifikatsstudiengang Digital Legal Officer bietet eine einzigartige Kombination aus rechtlicher Spezialisierung rund um die digitalen Themen der Finanzbranche, gepaart mit ökonomischen und technischen Grundlagen. Aktuelle Themen, sei es auf nationaler oder europäischer Ebene, werden praxisorientiert vermittelt. Studierenden wird so das richtige Werkzeug in die Hand gelegt, um komplexe Rechtsfragen rund um die Digitalisierung der Finanzbranche kompetent beantworten zu kön-



Die Nägele Rechtsanwälte GmbH, Vaduz, hat erneut ein Stipendium für den Studiengang vergeben. (Foto: ZVG)

nen. Hochkarätige Dozierende aus Wissenschaft und Wirtschaft bringen ihr Wissen und ihre Erfahrung in den Studiengang ein. (pr)

ANZEIGE

UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN